

Prof. Dr. Axel Ekkernkamp neuer DIGEST-Senator

Im Rahmen des Deutschen Kongresses für Orthopädie und Unfallchirurgie (DKOU) 2018 in Berlin wurde Herr Prof. Dr. Axel Ekkernkamp (Ärztlicher Direktor Unfallkrankenhaus Berlin) als Senator der deutschsprachigen internationalen Gesellschaft für extrakorporale Stoßwellentherapie gewürdigt.

Als DIGEST-Senator können Personen gewählt werden, die außerordentliche Leistungen für die Entwicklung der Stoßwellentherapie erbracht haben oder/und sich in besonderer Weise um die DIGEST verdient gemacht haben. Neben DKOU-Präsident Prof. Dr. Werner Siebert (Kassel) sind weitere sechs Personen DIGEST-Senatoren.

Prof. Dr. Axel Ekkernkamp hat in seiner Habilitationsschrift im Jahr 1991 an der Ruhr-Universität Bochum die Wirkung extrakorporaler Stoßwellen auf die Frakturheilung dezidiert untersucht und konnte zeigen, dass im Tibiaosteotomie-Modell die Bruchspaltverschmälerung mit steigender Stoßwellenenergie zunahm, was sich u.a. auch in feingeweblichen



Neuer DIGEST-Senator Prof. Dr. Axel Ekkernkamp (Berlin, 2. von links) umrahmt vom DIGEST-Generalsekretär Dr. Martin Ringeisen (Augsburg, links im Bild), DIGEST-Präsident Prof. Dr. Karsten Knobloch, FACS (Hannover, 2. von rechts im Bild) und DIGEST-Vizepräsident Dr. Wolfgang Schaden (Wien, rechts im Bild).

Untersuchungen bestätigt. Negativeffekte auf das Skelett im Sinne von Nekrosebildungen, höheren Infektionsraten oder gar Stabilitätsminderungen konnten ausgeschlossen werden.

Die DIGEST überreichte durch ihren Präsidenten Prof. Dr. Karsten Knobloch, FACS (Hannover) und den Vizepräsidenten Dr. Wolfgang Schaden (Wien) die Senatorenurkunde in Berlin.